

**SACHBÜCHER DES MONATS MAI 2023**  
**DIE WELT/RBB KULTUR/NEUE ZÜRCHER ZEITUNG/ORF-RADIO ÖSTERREICH 1**

1. Volker Gerhardt  
Individuum und Menschheit. Eine Philosophie der Demokratie, C.H.Beck Verlag, 352 Seiten, € 36,00
2. Howard W. French  
Afrika und die Entstehung der modernen Welt. Eine Globalgeschichte. Übersetzt von Karin Schuler, Thomas Stauder und Andreas Thomsen, Verlag Klett-Cotta, 508 Seiten, € 35,00
3. Thomas Biebricher  
Mitte/Rechts. Die internationale Krise des Konservatismus, Suhrkamp Verlag, 638 Seiten, €30,00
4. Georg Kohler  
Putins Schatten und die Idee der politischen Vernunft. Zur Zukunft nach dem Ende der Geschichte, Europäische Verlagsanstalt, 288 Seiten, € 28,00
5. Silvia Ferrara  
Der Sprung. Eine Reise zu den Anfängen des Denkens in der Steinzeit. Übersetzt von Enrico Heinemann, C.H.Beck Verlag, 224 Seiten, € 26,00
6. Gunter Hofmann  
Willy Brandt. Sozialist – Kanzler – Patriot, C.H. Beck Verlag, 517 Seiten, € 35,00
7. Etty Hillesum  
Ich will die Chronistin dieser Zeit werden. Sämtliche Tagebücher und Briefe 1941 - 1943, herausgegeben von Klaas A. D. Smelik. Deutsche Ausgabe herausgegeben von Pierre Bühler. Übersetzt von Christina Siever und Simone Schroth, C.H.Beck Verlag, 989 Seiten, € 42,00
8. Konrad Paul Liessmann  
Lauter Lügen und andere Wahrheiten, Zsolnay Verlag, 254 Seiten, € 26,00
9. Asal Dardan u.a.  
Canceln. Ein notwendiger Streit, Carl Hanser Verlag, 232 Seiten, € 22,00
10. Marcel Beyer  
Die tonlosen Stimmen beim Anblick der Toten auf den Straßen von Butscha. Wuppertaler Poetikdozentur für faktuales Erzählen, Wallstein Verlag, 144 Seiten, € 20,00

Besondere Empfehlung des Monats Mai von Prof. Markus Krajewski (Universität Basel, Departement Arts, Media, Philosophy): Harry Walter, Bilder knistern, Schlaufen Verlag, 204 Seiten, € 45,00

*Die Seltsamkeiten im Gewöhnlichen, die Harry Walters Fülle subtiler Beobachtungen so stimmig herauspräpariert, machen seine funkelnden Bildbeschreibungen zu einem Handbuch der fotografischen Alltagsanalyse im Besonderen, zum Vademecum im buchstäblichen Sinne, das im Format eines XL-Handys dem steten Bilderstrom mit ausgewählten Aufnahmen die überraschendste Ausdeutung entgegensetzt. Analoge Augenblicksanalyse & Offline-Instagram vom Besten.*(Markus Krajewski)

Die Jury: Tobias Becker, Der Spiegel; Manon Bischoff, Spektrum der Wissenschaft; Natascha Freundel, RBB-Kultur; Dr. Eike Gebhardt, Berlin; Knud von Harbou, Feldafing; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer, Sassari, Italien; Petra Kammann, FeuilletonFrankfurt; Jörg-Dieter Kogel, Bremen; Dr. Wilhelm Krull, The New Institute, Hamburg; Marianna Lieder, Berlin; Lukas Meyer-Blankenburg, SWR 2 Wissen; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Gerlinde Pölsler, Der Falter, Wien; Marc Reichwein, DIE WELT; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Prof. Dr. Sandra Richter, Deutsches Literaturarchiv Marbach am Neckar; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, krass-und-konkret, München; Norbert Seitz, Berlin; Mag. Anne-Catherine Simon, Die Presse, Wien; Prof. Dr. Philipp Theisohn, Universität Zürich; Dr. Andreas Wang, Berlin; Prof. Dr. Harro Zimmermann, Bremen; Stefan Zweifel, Zürich.